



## Niederschrift

Nr. 6a

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der  
VRR AöR am Donnerstag, den 09.06.2022, 10:00 Uhr, im Ratssaal des  
Rathauses der Stadt Essen, Porscheplatz, 45127 Essen**

---

### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

#### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Christian Canzler, Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Frau Dr. Lisa Pientak,  
Herr Tim Woljeme

#### **SPD ordentliche Mitglieder**

Herr Bernd Goerke, Herr Christoph Heidenreich, Frau Julia Kahle-Hausmann, Herr Daniel  
Pilz, Herr Heinz Ritters

#### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

#### **NVN ordentliche Mitglieder**

Herr Frank Berger

#### **CDU stellvertretende Mitglieder**

Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Rainer Voigt

#### **SPD stellvertretende Mitglieder**

Herr Reiner Rogall, Herr Jürgen Scharmacher

#### **Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder**

Herr Timo Schmidt

#### **Berater/Gäste**

Herr Lothar Ebbers

#### **Vorstand VRR AöR**

Herr Ronald R. F. Lünser, Herr José Luis Castrillo

**Verwaltung**

Frau Gabriele Matz, Frau Sabrina Paschen, Herr Sebastian Glowzak, Frau Sandra Lischke, Herr Robert Nieberg, Herr Georg Seifert, Frau Claudia Weber

**Schriftführer/stellv. Schriftführer**

Frau Vanessa Marth

**Gäste**

Herr Stephan Boleslawsky (DB Station&Service), Herr Kai Stieber (DB Regio)

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 1.  | Form und Frist der Ladung   |               |
| 2.  | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung   |               |
| 3.  | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 17.03.2022   |               |
| 4.  | Sachstandsbericht   | Z/X/2022/0300 |
| 5.  | Verkehrskonzept 2030/2045 - Ergänzende Finanzierungssäulen  | O/X/2022/0315 |
| 6.  | Qualitätsmanagementsystem im kommunalen ÖPNV  | O/X/2022/0317 |
| 7.  | Qualitätsbericht SPNV 2021  | S/X/2022/0318 |
| 8.  | Maßnahmenplanung DB Station & Service   |               |
| 9.  | Dekarbonisierung im SPNV  | S/X/2022/0320 |
| 10. | Einheitliches Baustellendesign NRW - mündlicher Bericht   |               |
| 11. | Gegenüberstellung S-Bahn-Konzept des VRR und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im RVR (Anfrage Kommission Ländlicher Raum)               | S/X/2022/0322 |
| 12. | Maßnahmen zur verkehrlichen Entlastung im Schienenverkehr im Bereich der A45  | S/X/2022/0344 |
| 13. | Corona-Lage im VRR  | V/X/2022/0330 |
| 14. | Gemeinsamer Antrag der Gruppierungen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Planungsbeschleunigung von SPNV-Maßnahmen im Rheinischen Revier“ | Z/X/2022/0348 |
| 15. | Anfragen und Mitteilungen   |               |

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Planung sowie sein Vertreter sind leider verhindert. Der Ausschuss bestimmt daher den Sitzungsaltesten **Herrn Kraft** als Sitzungsleiter. Dieser eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

---

**Herr Kraft** stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Kraft** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

Ergänzend zur Tagesordnung soll die gemeinsame Beschlussvorlage von CDU, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen „Planungsbeschleunigung von SPNV-Maßnahmen im Rheinischen Revier“ als Punkt 14 der Tagesordnung aufgenommen werden.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 17.03.2022**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 17.03.2022.

4. **Sachstandsbericht  
Vorlage: Z/X/2022/0300**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache Z/X/2022/0300 zur Kenntnis.

Zum Sachstandsbericht bezüglich des barrierefreien Ausbaus von Haltestellen merkt **Herr Goerke** an, dass die Schwierigkeiten im Ausbau der kommunalen

ÖPNV-Haltestellen auch auf die Zuständigkeit unterschiedlicher Baulastträger zurückzuführen sei. Die vom VRR geschaffenen Regelungen zur Unterstützung der Kommunen seien jedoch sehr gut (100% Förderung).

Zum Thema Lage des SPNV im Verbundraum bemängelt **Herr Goerke** die Betriebsqualität der letzten Wochen insbesondere in dem von DB Regio übernommenen S-Bahn-Netz (Linien S 2, RB 32). Es habe zahlreiche Ausfälle und überschlagene Wenden sowie auf der Linie S 3 Komplettausfälle gegeben. Er bittet die Verwaltung, das Gespräch mit DB Regio als Betreiber der Linien zu suchen.

**Herr Ebberts** berichtet ebenfalls von der unzufriedenstellenden Lage auf der Linie S 3 im Bereich Oberhausen – Essen. Es gebe keine verlässliche, teilweise sogar widersprüchliche Fahrgastinformation und damit keine Planungssicherheit für den Fahrgast. Ähnliche Beobachtungen habe er auf der Linie RE 49 gemacht. **Herr Ebberts** bittet darum, dass der Aufgabenträger VRR seiner Verpflichtung nachkomme, gemeinsam mit DB Regio eine Strategie abzustimmen und im Vorfeld Konzepte zu entwickeln, um im Falle von Personalmangel beim EVU dennoch ein verlässliches Angebot herzustellen.

**Herr Heidenreich** nimmt Stellung zum Punkt „behindertengerechter Ausbau der Stationen“ des Sachstandsberichtes. Er bittet die Verwaltung, gemeinsam mit den Kommunen und Behindertenverbänden Kooperationen abschließen ähnlich der Grundsatzvereinbarung Barrierefreiheit, welche für die SPNV-Stationen geschlossen wurde.

**Herr Stieber** (DB Regio) ist als Gast geladen und nimmt Stellung zu den vorangegangenen Kritikpunkten. Er berichtet, dass die Übernahme des Netzes (Los B) im Februar sehr gut gestartet sei, die Qualität derzeit jedoch sehr stark abgefallen sei. Die Quote der Zugausfälle läge bei 10,5% über alle Linien, davon seien rund 5,8% betrieblich bedingt, wiederum nur 1,8% Personalbedingt. Der übrige Anteil der Zugausfälle sei auf netzbedingte Ursachen zurückzuführen. Das dynamische Baugeschehen mit häufigen Änderungen der Bauabläufe führen dazu, dass Verkehre kurzfristig umgeplant werden müssten oder ad hoc im Tagesverlauf geändert würden. Die geforderte Abstimmung mit der VRR-Verwaltung fände laufend statt.

Weiterhin berichtet **Herr Stieber**, dass die Verfügbarkeit von Bussen für Ersatz-

verkehre sehr angespannt sei. Teilweise müssten bis zu vier unterschiedliche Unternehmen die Busverkehre übernehmen, was wiederum zu Unregelmäßigkeiten in der Durchführung des gesamten Ersatzkonzeptes führe.

Hinsichtlich der Personalprobleme hätte man, um dem hohen Krankenstand und der gleichzeitigen Urlaubszeit entgegenzuwirken, Anfragen bei Zeitarbeitsunternehmen zur Übernahme von Lokführern vorgenommen. Hieraus seien bereits eine Vielzahl von Mitarbeitern übernommen worden. Grundsätzlich sei die Entwicklung in der Krankenstands-Quote seit drei Jahren deutlich steigend, so **Herr Stieber**.

**Herr Lünser** schlägt vor, die schlechte Betriebsqualität gemeinsam mit DB Regio für den nächsten Sitzungsblock aufzuarbeiten und den Punkt im Sachstandsbericht fortlaufend beizubehalten.

**Herr Ebberts** ergänzt, dass die Eurobahn aktuell ebenfalls eine sehr schlechte Betriebsqualität aufweise. Er empfiehlt, zum nächsten Sitzungsblock einen Vertreter der Eurobahn einzuladen. Die Verwaltung sagt zu, diesem Vorschlag nachzukommen.

**5. Verkehrskonzept 2030/2045 - Ergänzende Finanzierungssäulen**  
**Vorlage: O/X/2022/0315**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache O/X/2022/0315 zur Kenntnis.

**Herr Heidenreich** ergänzt, dass die alternativen Finanzierungssäulen gut seien, jedoch zwingend weiterentwickelt werden müssten.

**6. Qualitätsmanagementsystem im kommunalen ÖPNV**  
**Vorlage: O/X/2022/0317**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache O/X/2022/0317 zur Kenntnis.

**Herr Goerke** schlägt vor, langfristig Unternehmensberichte der einzelnen kom-

munalen Unternehmen zusammenzuführen, um ein Gesamtbild der Situation zu erhalten.

**7. Qualitätsbericht SPNV 2021**  
**Vorlage: S/X/2022/0318**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2022/0318 zur Kenntnis.

**Herr Schmidt** fragt an, ob es möglich sei, im Qualitätsbericht darzustellen, wie sich Zugausfälle und Verspätungen im Tagesverlauf verteilen. Er vermute, dass diese gehäuft in der Hauptverkehrszeit auftreten würde.

**Herr Lünser** entgegnet, dass die Darstellungsweise angepasst werden könne.

**Herr Goerke** bedankt sich für den sehr guten Bericht. Er führt aus, dass die aktuellen Probleme des Fernverkehrs zunehmend ins Ruhrgebiet getragen und für zusätzliche Betriebsstörungen sorgen würden. Weiterhin bemängelt er die Sauberkeit und Funktionsfähigkeit der Toiletten in den Fahrzeugen, insbesondere der Eurobahn.

**8. Maßnahmenplanung DB Station & Service**

---

**Herr Boleslawsky** (DB Station&Service AG) ist als Gast geladen und stellt beziehungsweise auf den VRR Stationsbericht vor, welche Maßnahmen die DB Station&Service AG zur Verbesserung des Stationszustandes hieraus ableite.

**Herr Boleslawsky** erläutert, welche Erhebungen die DB Station&Service AG selbst durchführe und neben dem Stationsbericht als Quelle für ihre Analyse nutze. Er erklärt, dass anhand der unterschiedlichen Quellen und dem Abgleich dieser untereinander festgestellt werden konnte, dass Fahrgäste Stationen negativer beurteilen, wenn die dort verkehrenden Linien unpünktlicher seien. Dies sei eine subjektive Wahrnehmung, wohingegen der Stationsbericht den Zustand der Stationen rein objektiv beurteile und daher eine wichtige Erkenntnisquelle sei.

**Herr Boleslawsky** berichtet weiter, dass aufgrund wachsender unterschiedlicher Zuständigkeiten an den Stationen, gemeinsame Stationsbegehungen mit den Kommunen und weiteren Verantwortlichen durchgeführt würden, um die Stationen ganzheitlich zu betrachten und Maßnahmen festzulegen.

**Herr Boleslawsky** blickt auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre bezüglich der Graffiti-Probleme an den Stationen zurück und lobt, dass es aktuell zu einer Wiederaufnahme der Kooperation mit dem VRR hinsichtlich einer Graffiti-Offensive gekommen sei.

Als weitere Maßnahme zur Verbesserung des Stationszustandes und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Sicherheitsempfindens der Fahrgäste, führe die DB Station&Service AG mit dem Land NRW Gespräche, um die Möglichkeit zu erörtern, zusätzliches Sicherheitspersonal einzusetzen.

Bezüglich der Fahrgastinformation an den Stationen erklärt **Herr Boleslawsky**, dass diese im Stationsbericht zu 96% positiv bewertet wurde. Im Störfall gebe es hier jedoch deutlichen Handlungsbedarf, den man in Gesprächen mit allen Beteiligten des Meldungsprozesses führen werde.

**Herr Heidenreich** dankt für den Vortrag und den treffenden Anmerkungen zur Fahrgastinformation. Er berichtet von kritischen Rückmeldungen von Fahrgästen zur Fahrgastinformation im betrieblichen Störfall und erfragt, wie die Meldeprozesse verlaufen würden. **Herr Boleslawsky** führt aus, dass die Umstellung auf IRIS+ und der Fokussierung auf eine einzige Datenquelle zur Störungsmeldung dazu führen werde, dass sich die Qualität der Fahrgastinformation verbessern werde.

**Herr Goerke** spricht ein großes Lob für den Ablauf und die Fahrgastinformation bezüglich der Großbaustelle in Dortmund Hbf aus. Kritik übt er jedoch an der bereits seit Jahren anhaltenden Zugangssituation in Essen Hbf an Gleis 21/22, da hier nach dem Neubau des Hotels am Bahnhofsvorplatz kein Durchgang zur Haupthalle bestünde. Weiterhin kritisiert er Halteplätze und fehlende H-Tafeln an zahlreichen VRR-Stationen sowie die abgebaute denkmalgeschützte Bahnsteigüberdachung in Do-Mengede.

**Herr Boleslawsky** sagt zu, diese Punkte mitzunehmen und mit der DB Netz AG



(**Herrn Golenia**) zu besprechen.

**Herr Ebbers** nimmt bezugnehmend auf die Ausführungen von **Herrn Boleslawsky** Stellung zum Punkt Fahrgastinformation und kritisiert die Qualität dieser.

**Herr Schmidt** ergänzt die mangelhafte Aufenthaltsqualität und Wegeführung in Wuppertal-Oberbarmen. **Herr Boleslawsky** sagt zu, sich um dieses Problem zu kümmern.

(Die von Herrn Boleslawsky nachgereichten aktuellen Sachstände zu den o.g. Stationen sind als Anlage beigefügt.)

## 9. **Dekarbonisierung im SPNV** **Vorlage: S/X/2022/0320**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2022/0320 zur Kenntnis.

**Herr Vogt** bemängelt, dass für die Linien RE 17, RE 57 und RB 34 noch kein Konzept vorlege und regt an, aufgrund der langen Vorlaufprozesse, auch hierfür Konzepte zu entwickeln. **Herr Seifert** entgegnet, dass es für die genannten drei Linien noch keine finale Entscheidung gebe. Für die Linien des Sauerlandnetzes werde die Thematik Wasserstoff tatsächlich diskutiert, da BEMU Fahrzeuge aufgrund der Reiseweiten, Streckentopografie und kaum vorhandener elektrifizierter Abschnitte nicht geeignet seien. Hierzu müssten aber insbesondere noch Fragestellungen zur Produktion des Wasserstoffs geklärt werden.

**Herr Goerke** regt an, die Elektrifizierung einiger Strecke trotz BEMU-Einsatz nicht aus dem Auge zu verlieren, da diese langfristig, insbesondere bei einer Bedienung durch mehrere SPNV-Linien wirtschaftlich sein könne. Als potenzielle Strecken nennt er z.B. Do-Hörde – Schwerte oder Dorsten – Gladbeck-West.

## 10. **Einheitliches Baustellendesign NRW - mündlicher Bericht**

---

**Herr Seifert** leitet ein, dass das Vorhaben des einheitlichen Baustellendesigns

NRW unter die Aktivitäten des Projektes „Fokus Bahn“ und dem Unterprojekt 1 „Fokus Fahrgast“ fielen. Darunter gebe es vier Teilprojekte: „SPNV-Regiezentrale“, „Zuginfo.NRW“, „Schienenersatzverkehr“ und „Busnotverkehr“.

**Frau Lischke** aus der Abteilung S stellt das neue einheitliche Baustellendesign in NRW und den Hintergrund, weshalb dieses erarbeitet wurde, vor. Die Gestaltungslinien wurden zuvor im Rahmen von zwei Kundenbefragungen getestet und durch die Kunden bewertet. **Frau Lischke** stellt das abgestimmte Layout vor, welches zukünftig für alle in NRW stattfindenden Baustellen angewendet werden soll. Hierzu hätten auch Schulung für die EVU stattgefunden.

**Herr Görtz** lobt das Layout und die Idee hinter dem einheitlichen Baustellendesign.

**Herr Gebel** regt an, dass die betreffenden Informationen zum Baustellenzeitpunkt deutlicher hervorgehoben werden sollten. Er erkundigt sich, über welche Kanäle die digitale Information erfolge. **Frau Lischke** erklärt, dass über die zentrale Zuginfo.nrw-Plattform kommuniziert werde. Zusätzlich sei geplant, dass auf Zuginfo.nrw eine Baustellenkarte vorzeitig über anstehende Baustellen informiere.

**Herr Ebberts** regt an, dass man in der Darstellung des Streckenbandes auch das erreichbare Ziel der jeweiligen Linie ergänze.

**Herr Schmidt** lobt das Design und wünscht sich zusätzlich eine Information über den Baustellengrund und Fahrtalternativen. **Frau Lischke** erklärt, dass diese Information nur auf dem Vorankündigungsplakat erscheine und auf Zuginfo.nrw. Auf den späteren Plakaten habe man aus Platzgründen auf die Darstellung verzichten müssen. Der Hinweis zu alternativen Fahrtmöglichkeiten würde im Einzelfall aufgeführt.

11. **Gegenüberstellung S-Bahn-Konzept des VRR und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im RVR (Anfrage Kommission Ländlicher Raum)**  
**Vorlage: S/X/2022/0322**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2022/0322 zur Kenntnis.

**12. Maßnahmen zur verkehrlichen Entlastung im Schienenverkehr im Bereich der A45**  
**Vorlage: S/X/2022/0344**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung beschließt der Empfehlung gemäß Drucksache S/X/2022/0344 zu folgen.

**Herr Goerke** ergänzt, dass das vorliegende Konzept aus seiner Sicht mittelfristig nicht ausreichend sei. Es fehle mindestens eine direkte Anbindung aus dem Ruhrgebiet Richtung Siegen. Wünschenswert wären auf dieser Relation zwei überlagerte Stundentakte. Die derzeit existierende IC-Linie entspreche nicht den Anforderungen der Kunden an eine Fernverkehrslinie. Das Konzept müsse weiterentwickelt werden, da sich die verkehrliche Belastung im Bereich des Individualverkehrs bereits negativ auf die Region als Wirtschafts- und Arbeitsstandort auswirke.

**13. Corona-Lage im VRR**  
**Vorlage: V/X/2022/0330**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache V/X/2022/0330 zur Kenntnis.

**14. Gemeinsamer Antrag der Gruppierungen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Planungsbeschleunigung von SPNV-Maßnahmen im Rheinischen Revier“**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung beschließt, die Vorlage in den Verwaltungsrat zu geben.

**15. Anfragen und Mitteilungen**

---

**Herr Goerke** bittet **Herrn Stieber**, das Problem der ausfahrbaren Trittstufen bei den Fahrzeugen der Linien S 2 und RB 32 mitzunehmen. **Herr Stieber** erklärt, dass das Thema bekannt sei und man an einer Lösung arbeite.

**Herr Kraft** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung.

---

Johannes Kraft  
Vorsitzender

---

Vanessa Marth  
Schriftführerin